

VAPKO-Mitteilungen ; Mitteilungen der Geschäftsleitung ; Schweizer Pilztafeln ; Protokoll der Frühjahrstagung der zentral- und ostschweizerischen Sektionen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **32 (1954)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hier für das unvergleichliche Volksgut, wie der Wald und die Pilze es darstellen, eine Lanze gebrochen. Ich höre zwar schon die bekannten Mahnrufe, daß in unseren Statuten auch der Kampf gegen Pilzvergiftungen stehe. Diesen Bestrebungen wird sicher an den wöchentlichen Vereinszusammenkünften Genüge getan. Alle die es angeht, können nie erreicht werden, und es wird immer und überall Ignoranten geben, die sich nicht belehren lassen wollen. Es fragt sich nun höchstens noch, ob für den Bestand unseres Verbandes eine ständig größere Anzahl zahlender Vereinsmitglieder von nöten ist. Unser Verband ist groß geworden, und wir haben viel erreicht. Wenn aber seine Bestrebungen vor der Notwendigkeit des Pilzschutzes nicht halt machen, dann muß ich mit Hans Kern fragen: «Sind wir auf dem richtigen Weg?»

VAPKO - Mitteilungen

† Alois Bommer

Kantonaler Lebensmittelinspektor und amtlicher Pilzkontrolleur, St. Gallen

Wir nehmen Bezug auf die betäubliche Mitteilung in der letzten Nummer der Schweiz. Zeitschrift für Pilzkunde über den Tod von Alois Bommer und die beachtliche Würdigung durch Herrn Dr. med. A. E. Alder, sowohl der Person des Verbliebenen als namentlich auch seiner erfolgreichen beruflichen Tätigkeit.

Wir alle, Mitglieder der Vapko, wo Freund Bommer ebenfalls zu den Mitgründern gehörte, schließen uns den trefflichen Worten des erwähnten Nachrufes in aufrichtiger Mittrauer an und versichern ebenfalls, Freund Bommer stets in ehrendem Angedenken zu behalten. Für die Vapko, der Präsident: *Hedinger*

Mitteilungen der Geschäftsleitung

Der Verbandssekretär, Herr Louis Münch, hat uns seine Demission eingereicht. Der Vorstand der Sektion Birsfelden hat dazu Stellung genommen und die Gründe, die zum Rücktritt führten, als zwingend anerkennen müssen. Herrn Louis Münch sprechen wir für seine dem Verbands geleisteten Dienste den besten Dank aus. Bis eine Mitgliederversammlung der Sektion Birsfelden den Nachfolger bestimmt hat, bleibt das Amt vakant. Die Sekretariatsarbeiten werden in der Zwischenzeit durch den Verbandspräsidenten erledigt.

Schweizer Pilztafeln

Band IV ist in Vorbereitung und wird voraussichtlich im September erscheinen. Bestellungen sind an die Vereinsfunktionäre zu richten.

Protokoll

*der Frühjahrstagung der zentral- und ostschweizerischen Sektionen
im Restaurant «Rebstock», Thalwil, am 27. März 1954*

Um 15.25 Uhr eröffnete der Präsident der Sektion Zug diese Tagung und begrüßte die ca. 40 Teilnehmer von 12 anwesenden Sektionen.

Als Tagespräsident wurde Pilzfreund Willy Arndt gewählt, und das Amt des Tagesaktuars wurde Pilzfreund Battaglia überbunden.

Rapport über Saison und Ausstellungen 1953

Letztes Jahr hatten nur drei der anwesenden Sektionen eine Pilzausstellung durchführen können. Das anhaltend trockene Herbstwetter spielte den meisten Sektionen einen bösen Streich, Verschiebungen des Ausstellungsdatums und schließlich Aufgabe des Vorhabens mußten leider fast überall vorgenommen werden.

Auch die durchgeführte Mykologentagung hat dann einige Sektionen veranlaßt, keine Ausstellung in ihrem Rayon durchzuführen. Als Ausgleich für verschobene und fehlende Ausstellungen wurden bei einigen Sektionen beliebt gewordene *Bestimmungswettbewerbe* durchgeführt.

Pilzfreund Arndt orientierte uns über die durchgeführte Ausstellung im Kongreßhaus Zürich, und trotz Defizit sei es erfreulich gewesen, wie seriös und wissenschaftlich genaue Arbeit geleistet worden sei, was schließlich immer wiederum aufmunternd sei, weshalb er empfiehlt, immer und unter allen Umständen eine Ausstellung durchzuführen. Anschließend wurden auch die Winterprogramme besprochen, und manch gute Anregung ist bekanntgegeben worden, welche die Herren Delegierten ihren Sektionen weiter vermitteln werden.

Ausstellungsprogramm für 1954

Baar: Datum unbestimmt	Rüschlikon: 26. September
Cham: Datum unbestimmt	St. Gallen: 11./12. September
Chur: 5. oder 12. September	Zug: Ausstellung beschlossen, Datum unbek.
Dietikon: 25./26. September	Zürich: 11./12./13. September, im Kongreßhaus
Horgen: 5./6. evtl. 11./12. September	Glarus: eventuell, Datum unbestimmt
Luzern: 4./5./6. September	Über Wattwil und Winterthur keine Angaben
Männedorf: in Stäfa oder Männedorf, im Sept.	

Pilzlehrcurse: Arndt und Imbach bezweifeln einen guten Erfolg dieser Lehrcurse, frühere Durchführung von Pilzbestimmertagungen ist ihnen sympathischer. Peter, Chur, regt an, ein Jahr Pilzlehrcurse und das andere Jahr Pilzbestimmertagungen durchzuführen. Es sind noch verschiedene Meinungen hierüber geäußert worden. Battaglia, Glarus, befürwortet diese Art der Lehrcurse, weil für alle Mitglieder günstiger und weniger schwierig als eine zu kurze Tagung, an welcher einfachere Anfänger wirklich auch zu kurz kommen. Weiter wurde aus dem Kreise der Sektionen eine interessante und anregungsreiche Durchführung dieser Kurse gewünscht, und zwar, daß die jeweiligen Leiter der Lehrcurse *nicht in ihrem Rayon* durchführende Leiter sein sollten, sondern daß dieselben jeweils an anderen Lehrkursorten eingesetzt werden sollten, was für viele Mitglieder einen angenehmen Wechsel und eine begrüßenswerte Neuorientierung bedeuten würde. Beispielsweise begrüßt Herr Arndt diesen Wechsel zwischen den Lehrkursorten und deren Leitern. Es sei absolut berechtigt, auch diesen Gesichtspunkt zu berücksichtigen, und es wäre zu begrüßen, wenn auch WK-Mitglieder anderer Sektionen an solche Orte geleitet würden. Diese Anregung möchte noch gründlich studiert und dann auch durchgeführt werden.

Ferner wurde auch über die Pilzliteratur diskutiert, was aber keine bessere Richtung aufwies, Erfahrungen müssen von jedermann selbst gemacht werden und dann nach Gutdünken durchgeführt werden.

Ort und Zeit der nächsten Tagung: Schlumpf wünscht Ablösung und schlägt Luzern vor. Luzern ist bereit und wird für die Durchführung der nächsten Tagung gewählt. Die Tagung soll wiederum in Thalwil im «Rebstock» stattfinden.

Im Traktandum «Verschiedenes» befürwortet Battaglia, Glarus, das Rundschreiben der Geschäftsleitung, ebenfalls Baar und Zürich; jedoch ist damit ein Thema «Farbentafeln» zu einer regen Aussprache entfacht worden, was dann schließlich zu begrüßenswerten Aufklärungen durch Pilzfreund Imbach und Schmid geführt hat. Nach reichlich bewegter Diskussion wurde dann ein Rundschreiben an alle Sektionen und an die Geschäftsleitung beschlossen, in welchem die gefaßten Anträge bekanntgegeben worden sind. Diese Durchführung wurde den amtierenden Tagesfunktionären überbunden, welche dafür besorgt sein mußten. Inzwischen ist alles wunschgemäß gestartet worden, und alle Sektionen sind aufgeklärt worden. Das «Tafelwerk» von Herrn Dr. Favre ist voll und ganz gewürdigt worden und werden die Gesamtausgaben in Buchform von den Mitgliedern

des Verbandes auch gekauft werden, sobald der Vorstand die notwendigen Verpflichtungen übernommen hat.

Um 17.40 Uhr wurden die Traktanden geschlossen, und nach eingeschalteter Pause referierte Pilzfrend Peter, Chur, in Begleitung seiner eigenen Lichtbilder über das Werk des Pilzforschers «Josserand», was allseitig sehr gut verstanden und die Arbeit gewürdigt wurde. Nach Verdankung dieses Vortrages schloß Pilzfrend Arndt diese schöne Tagung um 19 Uhr. Pilzfrend Schmid, Wallisellen, gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß an diesen Tagungen immer mehr wissenschaftlich gearbeitet werde, was recht deutlich zeige, welche Initiative und Tatkraft in all diesen teilnehmenden Sektionen vorhanden sei, und er wünsche, daß dies immer mehr ausgebaut werde zum Wohle aller Sektionen und des gesamten Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde.

Der Tagesaktuar: *Josef Battaglia*, Glarus

Pilzlehrcurse

Veranstaltet vom Verband schweizerischer Vereine für Pilzkunde

1. Im Haus «Lachenweg» der Naturfreunde, in Kaien oberhalb Heiden, 1050 m ü. M. Datum: 22. bis 28. August. Leitung: Herr Dr. A. Alder. Kosten für Verpflegung und Übernachten: ca. Fr. 40.—.
2. Im Haus «Lachenweg» der Naturfreunde, in Kaien oberhalb Heiden, 1050 m ü. M. Datum: 29. August bis 3. September. Leitung: Herr Werner Süß. Kosten für Verpflegung und Übernachten: ca. Fr. 37.—.
4. Im Haus der Naturfreunde Biel, Prés-d'Orvin, 1067 m ü. M. Datum: 29. August bis 4. September. Leitung: Herr W. Bettschen. Kosten: Pro Nacht inkl. Küchenbenützung Fr. 1.50, Selbstverpflegung. Lebensmittel können in allernächster Nähe eingekauft werden.
5. Im Haus «Ämmital» der Naturfreunde Langenthal, Alp Höschwendeli, Wasen i. E., 1150 m ü. M. Datum: 22.–28. August. Leitung: Herr A. Flury. Kosten für Verpflegung und Übernachten ca. Fr. 40.— bis 45.—.
6. Im Haus «Ämmital» der Naturfreunde Langenthal, Alp Höschwendeli, Wasen i. E., 1150 m ü. M. Datum: 29. August bis 4. September. Leitung: Herr A. Flury. Kosten für Verpflegung und Übernachten: ca. Fr. 40.— bis 45.—.
7. Pilzstudienwoche für WK-Mitglieder und WK-fähige Mitglieder, im Gasthof Restaurant «Oberwald», Station Dürrenroth i. E. Datum: 5.–11. September. Leitung: Herr Dr. Favre. Kosten: Pro Tag und Teilnehmer Fr. 8.—.

Den Kurs im Gasthof «St. Meinrad» mußten wir leider fallen lassen. Kurs Nr. 2 im Haus «Lachenweg» wird durch Herrn Werner Küng geleitet. Er wird bis am 1. September geführt. Die Kosten belaufen sich gleich wie bei Kurs 1. Der Kurs Nr. 5 im Hause «Ämmital» ist besetzt, und für Kurs 6 im gleichen Haus können nur noch ganz wenige Anmeldungen berücksichtigt werden. Wir bitten Sektionen und Pilzfrende, in erster Linie Kurs Nr. 4 zu belegen. Für die Kurse Nr. 1 und 2 im Hause «Lachenweg» sind ebenfalls noch Anmeldungen möglich.

Anmeldungen sind zu richten an die Geschäftsstelle des Verbandes schweizerischer Vereine für Pilzkunde, Rosengartenweg 9, Basel.

Mitteilung der Bibliothekkommission

Wir übergeben Ihnen hiemit die Fortsetzung der im Jahre 1952 in unserer Zeitschrift, Seiten 53–61, veröffentlichten Angaben über den Stand unserer Bibliothek an entsprechender Literatur.

Sie ersehen daraus, daß uns immer noch gewisse Teile fehlen. Wer in der Lage ist, solche zu liefern, wird freundlich gebeten, sich an uns zu wenden, denn wir wollen versuchen, dieses Jahr die Zeitschriften wenigstens in einem Exemplar zu vervollständigen.